

**Ordentliche Mitgliederversammlung
vom 25.06.2021, 18:00 – 19:20 Uhr**

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 34

TOP 1 – Feststellung der satzungsmäßigen Einberufung und Genehmigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende des Vorstands Arno Bohn eröffnet die Mitgliederversammlung 2021 und begrüßt im Namen des Vorstands alle teilnehmenden Mitglieder sowie Reinhard Oechler vom Orchestermanagement und Frank-Michael Guthmann vom Orchestervorstand.

Die satzungsgerechte Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Zusätzliche Anträge liegen nicht vor.

TOP 2 – Bericht des Vorstands

Arno Bohn gibt einen kurzen Überblick über die aktuellen Mitgliederzahlen des Freundeskreises, die – bedingt durch Wegzug und einige Todesfälle – leicht zurückgegangen sind (667 Mitglieder zum Ende 2020 im Vergleich zu 699 zum Ende des Vorjahres). In der nächsten Spielzeit soll, sobald Konzertpublikum wieder zugelassen ist, vermehrt um neue Mitglieder geworben werden.

Prof. Volz berichtet anschließend zu den Entwicklungen seit der letzten Mitgliederversammlung.

Bedingt durch die Corona-Situation haben viele durch den Verein organisierte Aktivitäten, wie die regelmäßigen Probenbesuche im Freiburger Konzerthaus, nicht stattfinden können. Die wenigen Konzerte mit stark verringerter Besucherzahl waren geprägt von wenig schönen Hinweisen auf die Pandemiesituation. Selbst diese reduzierten Veranstaltungen mussten schließlich eingestellt werden. So hat es nur Live-Streams gegeben, von denen einige jedoch besonders waren, wie die Kammermusikreihe im Festspielhaus Baden Baden mit der sehr gelungenen Moderation von Jasmin Bachmann. Weiter zu empfehlen sind auch die auf SWR Classic eingestellten und nach wie vor abrufbaren Videos, darunter ganz besonders Hans Zenders „Winterreise“ mit Teodor Currentzis als Dirigent.

Das Open Air Konzert des SO im Rahmen des Freiburger Stadtjubiläums, das auf den Sommer 2021 verschoben war, musste endgültig abgesagt werden. Die zu diesem Anlass vom Freundeskreis in Auftrag gegebene Komposition von Johannes Schöllhorn soll in einem anderen Rahmen uraufgeführt werden.

Zu den positiven Nachrichten gehört, dass das Freiburger Übehäus für die Musiker und Musikerinnen bis auf weiteres gesichert ist. Nachdem die Liegenschaftsabteilung des SWR den Mietvertrag mit der Stadt Freiburg auslaufen lassen wollte, hat sich der Freundeskreis eingeschaltet und einen Termin zwischen Orchestermanagement,

Stadt und Förderverein möglich gemacht. Nach diesem sehr konstruktiven Gespräch wird der SWR weiterhin die Miete für das Haus übernehmen.

Weiter berichtet Prof. Volz, dass die Arbeit an der Mitgliederzeitschrift „Resonanzen“ viel Raum einnimmt. Heft VIII mit dem Titel „Die Musikstadt Freiburg“ wird im Herbst an die Mitglieder verschickt werden. Hervorzuheben sind die wieder sehr schönen und informativen Beiträge von Georg Rudiger, der schon mehrfach für die Resonanzen geschrieben hat.

Prof. Volz schließt mit dem Hinweis auf ein ganz besonderes Konzert am 17. Juli im Konzerthaus Freiburg. Das SWR Symphonieorchester spielt unter der Leitung von Michael Sanderling ein DANKE-Konzert. Hier können die Freundeskreismitglieder sich um eine Karte bewerben und bestimmen, wer sie zum Konzert begleiten soll. Mit etwas Glück kann man zwei Tickets für sich und einen ganz persönlichen Corona-Helden gewinnen.

TOP 3 – Kassenbericht:

Schatzmeister Bernd Klippstein erläutert das Zahlenwerk 2020. Eine Übersicht wird an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Gesamteinnahmen von € 28.381,64 (Vj. € 23.102,05), im Wesentlichen bestehend aus € 28.365,00 (Vj. € 21.100,00) an Mitgliedsbeiträgen, standen Ausgaben von € 20.621,06 (Vj. 26.472,45) gegenüber. Der Kassenbestand zum 31.12.2020 betrug € 29.075,55 (Vj. € 29.075,55).

TOP 4 – Kassenprüfungsbericht:

Herr Dr. Winfried Schlecht und Herr Rüdiger Berlin sind für das Geschäftsjahr 2020 zu Kassenprüfern bestellt. Dr. Schlecht verliest den Kassenprüfbericht. Der Bericht wurde verfasst am 08.06.2021. Die Kassenprüfer bestätigen in ihrem Bericht, dass die Abrechnung 2020 ordnungsgemäß ist und zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Die Übersicht und Transparenz der Unterlagen sowie die Erfassung der Buchungsvorgänge sind vorbildlich.

TOP 5 – Bericht des Orchestervorstands:

Orchestermanager Reinhard Oechsler berichtet von der Orchesterarbeit in der Lockdown-Zeit. Das Orchester hat durchgehend gearbeitet, eingeschränkt zwar durch strenge Corona-Vorgaben und ohne Publikum, aber ohne dass die Musiker und Musikerinnen in Kurzarbeit gehen mussten. Das Orchester hat Rundfunkaufnahmen gemacht, vor allem für SWR 2, aber auch Live-Streams und Videos erarbeitet.

Jetzt kehrt ein bisschen Normalität zurück mit dem ersten Familienkonzert im SWR Studio und einem Danke-Konzert für das Publikum im Freiburger Konzerthaus. Für die Spielzeit 2021/2022 wird wieder mit Publikum geplant, jedoch voraussichtlich noch mit Einschränkungen. So werden die Abonnements weiterhin ruhen und nur Einzelkarten verkauft werden und die Programmübersicht wird zunächst für drei Monate erstellt. In Freiburg sind fünf Residenzen geplant und das SO beabsichtigt, auch Probenbesuche wieder möglich zu machen.

Nach 22 Jahren als Orchestermanager des SWR SO verabschiedet sich Reinhard Oechsler nun in die Freistellungsphase, an die sich der Ruhestand anschließen wird, und bedankt sich beim Freiburger Freundeskreis für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit einem Blumenstrauß bedankt sich Arno Bohn seinerseits bei Reinhard Oechsler und betont, dass er die Ausrichtung des Orchesters entscheidend mit geprägt hat. Oechsler war die zeitgenössische Musik immer eine Herzensangelegenheit und er hat das besondere Profil des SO geschärft. Neben dem Ausbau der Tourneetätigkeit war ihm immer auch die Musikvermittlung, speziell für Kinder und Jugendliche, und die Entwicklung neuer Konzertformate wie die Linie-2-Konzerte im E-Werk oder die Donaueschinger Musiktage besonders wichtig. Mit großem Einsatz hat er die Interessen Freiburgs als Musikstadt vertreten und war stets ein verlässlicher Freund der „Freunde“. Der gesamte Vorstand wünscht ihm für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute.

Als Vertreter des Orchesters bedankt sich im Anschluss Frank-Michael Guthmann zunächst bei den Freundeskreismitgliedern für gehaltene Treue auch in diesen Zeiten.

Er berichtet, dass die Arbeit des Orchestervorstandes sich verändert hat. Nach dem Kampf gegen die Orchesterfusion ist der Findungsprozess im neuen SO noch nicht abgeschlossen, das Spielen in kleiner Besetzung in den letzten Monaten habe aber weiter zum besseren gegenseitigen Kennenlernen und Verständnis beigetragen. Freiburg ist bei allen Verantwortlichen als zweiter Standort des Orchesters gefestigt und steht gleichberechtigt neben Stuttgart.

Die vergangenen Monate waren für alle schwierig, nicht zuletzt durch die strengen Auflagen im SWR. So wurden alle Musiker und Musikerinnen ständig getestet, der Abstand innerhalb der einzelnen Instrumentengruppen musste 1,5 m betragen, bei den Bläsern sogar 2 m. Es gab eine kurze Zeit der Konzerte im Frühherbst 2020, mit Gastspielen in Essen, Hamburg und Luxemburg. Eine Österreich-Tournee musste jedoch schon abgesagt werden. Zwischen Mitte Dezember und Ende Januar war auch das SO im kompletten Lockdown.

Guthmann betont, dass das Orchestermanagement während dieser Zeit immer an der Seite der Musiker und Musikerinnen gestanden hat und den Arbeitsschutz durchgesetzt hat.

Im Management wird es zum Ende des Jahres einen Umbruch geben. Nicht nur Reinhard Oechsler geht in den Ruhestand, sondern auch Dr. Johannes Bultmann, Künstlerischer Gesamtleiter Klangkörper und Festivals, und der geschäftsführende Orchestermanager Felix Fischer. Ab Sept. 2021 wird Sabrina Haane Gesamtleiterin des SO werden, verantwortlich für Personal und Finanzen. Ein Dramaturg oder eine Dramaturgin für die künstlerische Leitung wird ihr zukünftig zur Seite stehen.

Arno Bohn bedankt sich beim Orchestervorstand für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf ein weiterhin vertrauensvolles Zusammenwirken, auch mit Sabrina Haane, die der Freiburger Freundeskreis bereits kennenlernen durfte.

TOP 6 – Aussprache:

Bernd Klippstein moderiert die Aussprache zum Jahr 2020.

Frank-Michael Guthmann stellt die Frage, warum die Kammermusik im Augustinermuseum so kurzfristig angekündigt wird. Prof. Volz erklärt, dass der Freundeskreis hier nur Werbeunterstützung bietet, um diese Konzertreihe nicht einschlafen zu lassen, das Augustinermuseum jedoch der Veranstalter ist. In der gegenwärtigen Corona-Phase hat es weniger persönliche Kontakte gegeben und die Werbung wurde generell zurückgefahren. Das soll sich nun wieder ändern. Erneut wird dem Vorstand gedankt für die Weiterleitung von Spenden zur Unterstützung von freiberuflichen Musikern und Musikerinnen in der Corona-Zeit. Auf die Frage von Prof. Schoch an die Anwesenden, ob man mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden sei, gibt es Applaus. Prof. Schoch dankt dem gesamten Vorstand für sein Wirken auch in diesen schwierigen Zeiten und bringt seine Hoffnung auf mehr Normalität zum Ausdruck.

TOP 7 – Entlastung des Vorstands:

Prof. Friedrich Schoch stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. In der Abstimmung wird diese Entlastung einstimmig erteilt.

TOP 8 – Zuwahl in den Vorstand:

Im Namen des Vorstandes schlägt Arno Bohn vor, Frau Edith Lamersdorf dem Vorstand als Kassenführerin zuzuwählen. Die Wahl soll zunächst nur für ein Jahr erfolgen, um den Zwei-Jahres-Rhythmus der Vorstandsneuwahlen für die Zukunft beizubehalten.

Nachdem der Vorsitzende Frau Lamersdorf kurz vorgestellt hat, übernimmt Bernd Klippstein die Wahlleitung. Frau Lamersdorf wird bei einer Enthaltung (E. Lamersdorf) ohne Gegenstimmen als neues Mitglied in den Vorstand als Kassenführerin gewählt. Sie nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9 – Verschiedenes:

Der Vorsitzende Arno Bohn bedankt sich für das Engagement der Mitglieder wie auch seiner Vorstandskollegen und Annette Siefert im Vereinsbüro und beschließt die Versammlung um 19:20 Uhr.

gez. Arno Bohn
Vorsitzender

gez. Constanze Frese
Stv. Vorsitzende